Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 75 (2013)

Heft: 1: Märchen

Artikel: Märchen im Kindergarten : Das tapfere Schneiderlein : ein Märchen der Gebrüder Grimm-Werkstatt

Autor: Knöpfel, Eva

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-720186

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das tapfere Schneiderlein

Ein Märchen der Gebrüder Grimm-Werkstatt

Märchen sprechen bekanntlich das Unterbewusste im Menschen an. So zeigt die Geschichte des tapferen Schneiderleins, dass auch der Schwache Grosses erreichen kann, wenn er einfallsreich und selbstbewusst ist.

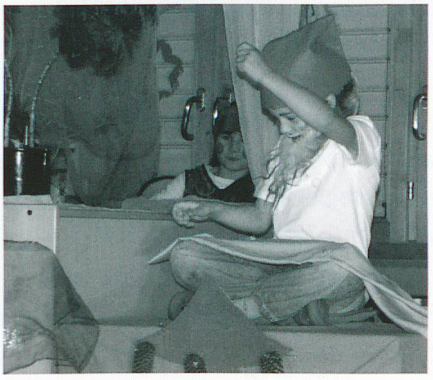
VON EVA KNÖPFEL, KINDERGARTEN HEINZENBERG

Die Hauptfigur ist ein armer Schneider, der beim Essen von Apfelmus von Fliegen genervt wird. Erbost schlägt er mit einem Lappen nach ihnen, wobei er sieben Fliegen auf einmal tötet. Stolz stickt er auf seinen Gürtel «Sieben auf einen Streich». Damit zieht er in die Welt hinaus, um allen zu zeigen, was für ein Held er ist. Das Motto auf seinem Gürtel wird jedoch missverstanden, und

alle meinen, er habe sieben Menschen auf einen Schlag getötet. Auch der König erfährt von dem Helden und lässt ihn zu sich kommen. Mit der geheimen Absicht, den gefährlichen Schneider loszuwerden, gibt er ihm drei Aufträge. Der listige Schneider stellt sich diesen Aufgaben mit scharfem Verstand: Er besiegt die zwei grausamen Riesen, er fängt das wilde Einhorn und auch das schreckliche Wildschwein. Mit all diesen mutigen Taten verdient er sich des Königs Tochter und sein Reich.

Das Märchen als Werkstattbetrieb passte gut in die Kindergruppe. Sie war Ende Oktober, also am Anfang des Schuljahrs, noch verhältnismässig unselbständig. Ins Thema eingestiegen bin ich mit der Geschichte ohne ein Bilderbuch, damit sich jedes Kind seine eigenen Bilder machen konnte. Mit dem Schneider identifizierten sich alle sehr gerne, und die Klasse ging motiviert an die Arbeiten der Werkstatt. Alle übten sich darin, selbständig zu arbeiten, wobei sie sich gleichzeitig in das Märchen vertieften.

Die Geschichte bietet eine Menge an feinmotorischen, aber auch mathema-



tischen Aufgaben. Hier einige Posten unserer Werkstatt:

- Knöpfe zählen/ordnen
- Stoffe schneiden und zu einem Muster kleben
- Tücher den Falten nach zusammenlegen
- Knöpfe in Gefässe zielen/werfen
- Nadeln mit Magnetangeln fischen
- Stoff – Tast – Memory
- Sicherheitsnadeln stecken
- Knöpfe wägen
- Tischset mit ausgeschnittenen, verschiedenfarbigen Papierstreifen
- dem Umriss des Bildes einer Fliege nachnähen
- Wolle wickeln usw.

Schwierigere Posten nahmen eine ganze Lektion ein wie:

- Knopf annähen
- weben
- Spiel: Guck nicht über die Mauer
- Fang-den-Knopf falten

Da wir im Kindergarten nur wenig Platz haben, versorgte ich jeden Posten in einer Kartonschachtel, die vorne mit einem dazu passenden Bild versehen war. Alle Schachteln deponierte ich auf dem Fenstersims. Dieselben Bilder, die auf den Postenschachteln klebten, waren auch im Kontrollheft abgebildet. Am Anfang des Werkstattbetriebs erhielt jedes Kind ein solches Heft, um den Überblick über alle Posten zu behalten. Zudem konnte ich damit gut kontrollieren, wie weit die einzelnen Kinder waren. Auch eine Postenübersicht darf nicht fehlen, worin die Kinder eintragen können, woran sie gerade arbeiten.

Zwischendurch lernten wir verschiedene Lieder zum Tapferen Schneiderlein, an welchen die Kinder einen Riesenplausch hatten.

An diesem Thema lässt sich leicht sechs Wochen arbeiten, je nachdem sogar länger. Um das Märchen abschliessend nochmals so richtig zu vertiefen, übten wir es als Theater und luden alle Eltern dazu ein. Die gelernten Lieder lockerten die Vorstellung bestens auf. Mit der Kollekte dieses Theaters konnten wir uns im Frühling eine tolle Kindergartenreise leisten.

Ideen: Sue Bigler,
«Werkstatt zum tapferen Schneiderlein»,
Eigenverlag